

Über das Glück

Marinos, Das Leben des Proklos Herausgegeben von Irmgard Männlein-Robert und Matthias Becker



2019. XIII, 451 Seiten. SAPERE 34

ISBN 978-3-16-157638-6

Leinen 109,00 €

ISBN 978-3-16-158161-8

DOI [10.1628/978-3-16-158161-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-158161-8)

eBook PDF 109,00 €

Die Schrift Über das Glück: Das Leben des Proklos, verfasst von dem neuplatonischen Philosophen Marinos, ist ein bemerkenswerter Text des späten 5. Jh. n. Chr., der traditionelle biographische, hagiographische und philosophische Themen und Motive mit aktuellen zeitgenössischen Diskursen der Spätantike amalgamiert. Das langjährige Oberhaupt der Neuplatoniker in Athen, der Philosoph Proklos, wird als Leitfigur und paganer Heiliger in einer zunehmend christianisierten Gesellschaft inszeniert. Marinos illustriert anhand seiner Proklos-Figur die Tugenden und Ideale der neuplatonischen Philosophen und schildert dabei programmatisch die (neu-)platonische Ethik und Glückskonzeption. In der Einleitung sowie in den sieben Essays dieses Bandes werden literarische, philosophische, religionsphilosophische, astronomische wie althistorische und sozialgeschichtliche Themen dieses Textes - der hier zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wird - beleuchtet.

Irmgard Männlein-Robert Geboren 1970; Studium der Klassischen Philologie und der Germanistik; 2000 Promotion; 2005 Habilitation; seit 2006 ordentliche Professorin für Klassische Philologie (Gräzistik) an der Universität Tübingen.
<https://orcid.org/0000-0003-0250-5427>

Oliver Schelske 2004 Master of Studies, University of Oxford; 2010 Promotion, Universität Tübingen; seit 2012 Habilitations-Projekt; seit 2015 Akademischer Rat, LMU München.

John Dillon is Emeritus Professor of Greek at Trinity College Dublin.

Matthias Becker Geboren 1982; 2011 Promotion (Griechische Philologie); 2011-20 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Tübingen und Göttingen; 2017 Promotion (Ev. Theologie); 2019 Habilitation; seit 2020 Professor für Neutestamentliche Theologie an der Universität Heidelberg.
<https://orcid.org/0000-0001-6988-5781>

Benjamin Topp ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Romanistik und Latinistik (Latein/Neulatein) der Universität Osnabrück. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere Astrologie und Astronomie der Antike und der frühen Neuzeit, der Neuplatonismus sowie die Rezeption der Antike in der Renaissance. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit den Disputationes adversus astrologos des italienischen Humanisten Giovanni Pico della Mirandola (Einleitung, Edition und Übersetzung der ersten vier Bücher).

Udo Hartmann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Alten Geschichte an der Friedrich Schiller Universität Jena. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Soldatenkaiserzeit, die Spätantike, der römische Orient, die Beziehungen zwischen Rom und den Reichen des Alten Iran, sowie die Lebenswelten griechischer Philosophen, insbesondere in der Spätantike.

Christoph Helmig ist Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Antike Philosophie an der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind Platon, der Neuplatonismus (vor allem Proklos), die griechischen Aristoteleskommentatoren (insbesondere Simplicios) und antike Theorien der Begriffsbildung (concept formation).

Dominic O'Meara ist Professor emeritus für Philosophie an der Université de Fribourg (Schweiz). Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte des Platonismus in der Antike und in Byzanz, neuplatonische Ethik, Politik und Metaphysik.

Stefan Schorn Associate Professor für Alte Geschichte an der KU Leuven und Leiter von Die Fragmente der Griechischen Historiker Continued. Part IV: Biography and Antiquarian Literature. Seine Forschungsschwerpunkte sind griechische Biographie, Historiographie, politische Theorie und Religion sowie lateinische Epigraphik.

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/ueber-das-glueck-9783161576386/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104